

images VEVEY

Biennial
of Visual Arts

07.09 – 29.09.24

PRESSEMITTEILUNG 04.09.2024

(dis)connected: 31 Jahre nach seiner ikonischen Aufnahme - Andreas Gursky fotografiert für die Biennale Images Vevey 2024 erneut den Grossen Aletschgletscher

Die Biennale Images Vevey eröffnet vom 7. bis 29. September 2024 mit einem spektakulären Highlight: Die weltberühmte Fotografie des Grossen Aletschgletschers von Andreas Gursky wird als monumentale Installation die Fassade der Banque Cantonale Vaudoise zieren. Direkt gegenüber am Bahnhofplatz wird Gurskys neuestes Werk, Aletsch Glacier II, erstmals präsentiert und verdeutlicht die dramatischen Folgen des Klimawandels. Beide Werke, 31 Jahre voneinander getrennt, laden dazu ein, die sichtbaren Veränderungen des längsten Gletschers der Alpen im Kontext der globalen Erwärmung zu reflektieren.



Gurskys Grosser Aletschgletscher 1993 – Das Eingangstor zur Biennale Images Vevey 2024

Andreas Gursky, eine bedeutende Figur der zeitgenössischen Kunstwelt und Pionier der digitalen Bildmanipulation, erkundet in seinen monumentalen Werken Themen wie Globalisierung sowie ökologische und technologische Herausforderungen. Sein 1993 entstandenes Werk des Grossen Aletschgletschers, das mit einer analogen Silberkamera aufgenommen wurde, gilt als ikonisches Bild für die globale Klimadebatte. Es beeindruckt durch seine visuelle Kraft und veranschaulicht die zunehmenden Folgen der Erderwärmung.

Exklusiv: Aletsch Glacier II auf der Biennale Images Vevey

Mit Aletsch Glacier II kehrt Gursky nach über drei Jahrzehnten an den Grossen Aletschgletscher zurück, um dessen Entwicklung zu dokumentieren. Die Gegenüberstellung der Fotografien von 1993 und 2024 schafft einen kraftvollen visuellen Kontrast, der die tiefgreifenden Auswirkungen des Klimawandels zeigt. Diese Installation steht im Zentrum des diesjährigen Biennale-Themas (dis)connected, das Verbindungen zwischen Vergangenheit und Zukunft untersucht - sowohl durch die verwendeten Techniken (analog und digital) als auch durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel und technologischen Entwicklungen. Die Biennale Images Vevey lädt Besucher dazu ein, über diese Paradoxien unserer Zeit nachzudenken.



Aletschgletscher II, Andreas Gursky / VG Bild-Kunst, 2024 Courtesy Sprüth Magers

ANDREAS GURSKY (1955, DEUTSCHLAND)

Andreas Gursky ist ein Pionier der digitalen Manipulation in der Fotografie der frühen 1990er Jahre und einer der ersten Künstler, die im Großformat arbeiten. Aus einer Fotografenfamilie stammend, studierte er an der Folkwang Universität der Künste in Essen und später an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf. Neben Künstlern wie Candida Höfer und Thomas Struth gehört er zu der Generation, die bei Bernd und Hilla Becher studiert hat, der so genannten Düsseldorfer Schule der Fotografie. Seine Bilder gehören zu den wertvollsten in der Kunstwelt und werden in bedeutenden Institutionen weltweit ausgestellt.



Andreas Gursky © Alexander Romey

STATEMENT DES KÜNSTLERS

„Die Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Biennale Images Vevey hat mich dazu angeregt, meine alten Werke aus den Schweizer Bergen erneut zu betrachten. Diese einzigartigen Naturerlebnisse, die ich in meinen Bildern aus den 80er und 90er Jahren einzufangen versuchte, faszinieren mich auch heute noch. Daher war es umso aufregender, den Grossen Aletschgletscher in diesem Jahr erneut zu besuchen und am selben Ort und im selben Monat wie vor 31 Jahren zu fotografieren. Das neue Foto ist von brutaler Aktualität, da es die Auswirkungen des Klimawandels durch den massiven Rückgang des Eises eindrucksvoll demonstriert. Dennoch fesselt mich dieses Bild genauso wie das alte Motiv: Die majestätischen Bergmassive und die theatralischen Wolkenformationen ziehen einen in ihren Bann und lassen einen immer tiefer in das Bild eintauchen. Die Hingabe des Teams von Images Vevey, insbesondere Stefano Stoll, hat mich immer wieder motiviert, und ich möchte ihnen für die wunderbare Inszenierung der Werke im Herzen von Vevey danken.“

— Andreas Gursky, August 2024

Eine Zusammenarbeit mit „Watch the glacier going away“.

Die Installationen Aletsch Glacier und Aletsch Glacier II sind Teil der Zusammenarbeit zwischen Images Vevey und der Gruppenausstellung „Regarder le glacier s'en aller“, die vom 29. Juni bis zum 29. September 2024 in der Schweiz stattfindet. Diese schweizweite Initiative erforscht durch verschiedene künstlerische Prismen die Zerbrechlichkeit und das Verschwinden der Gletscher, die ein ergreifendes Zeugnis der aktuellen Umweltumwälzungen sind.

© PHOTOS

Andreas Gursky, Aletschgletscher, 1993

Aletsch Glacier, 1993 © Andreas Gursky / VG Bild-Kunst. Courtesy Sprüth Magers

Andreas Gursky, Aletschgletscher II, 2024

Copyright: Andreas Gursky / VG Bild-Kunst, 2024 Courtesy Sprüth Magers

Download the visuals at www.images.ch/espace-presse

DATEN: 7 - 29 September 2024

THEME: (DIS)CONNECTED. Entre présent et futur

SOCIAL MEDIAS: @images_vevey

PRESS CONTACT

SWITZERLAND / INTERNATIONAL

AMANDINE MARCHAND
Chemin du Verger 10
1800 Vevey, Suisse
presse@images.ch
T: +41 21 922 48 54
M: +41 79 887 93 34

SWISS GERMAN

EVA EYHOLZER
Schmid, Pelli & Partners AG
Bodmerstrasse 6
8002 Zürich, Schweiz
eyholzer@schmidpelli.com
M: +41 79 447 97 20

FRANCE

Catherine Philippot
Relations Médias
Boulevard Raspail 248
75014, Paris, France
cathphilippot@relations-media.ch

**+ 50 ARTISTS
+ 20 COUNTRIES
4 WEEKENDS
3 WEEKS
1 THEME**

**(DIS)CONNECTED
Entre passé et futur**